

Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



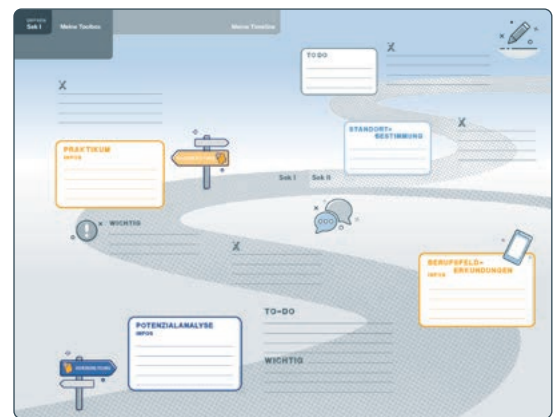
MEIN STAND DER DINGE - TOOLBOX UND MEIN FAZIT-HEFT

Keine Sorge, manchmal kannst du nicht viel Neues eintragen: **Wichtig** ist hierbei immer **der Check**, ob die eigenen Unterlagen auf dem neuesten Stand sind. Dann vergisst du weniger und **kannst besser planen!**

Schritt 1: Meine Timeline

► An welcher Stelle deiner Beruflichen Orientierung befindest du dich gerade? Trage es auf der Timeline, bspw. mit dem heutigen Datum, ein.

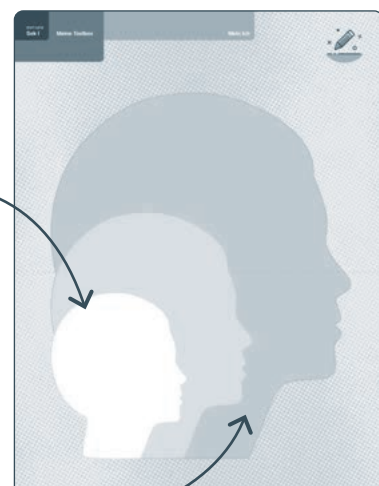
- Unterhalte dich mit der neben dir sitzenden Person: Erzähle ihr/ihm, was seit der Berufsfelder erkundungen passiert ist. (Bspw. Konntest du bestimmte Berufsfelder für dich ausschließen oder in die engere Auswahl nehmen? Weshalb?)
- Trage fehlende Informationen, Fragen, Erinnerungen und Termine in deine Timeline ein. Diese kannst du notieren oder Symbole an die Stellen zeichnen. Was steht jetzt zur Vorbereitung des Praktikums bei dir an?



Schritt 2: Mein Ich

Erweitere dein „Ich“:

- Du hast bereits angefangen deinen inneren Kern an Fähigkeiten und Einstellungen einzutragen. Kannst du seit deiner Praxiserfahrung in den Berufsfelder erkundungen etwas ergänzen? Trage sie in die inneren Köpfe ein.
- Welche eher oberflächlich ausgeprägten Fähigkeiten möchtest du weiter außen ergänzen?



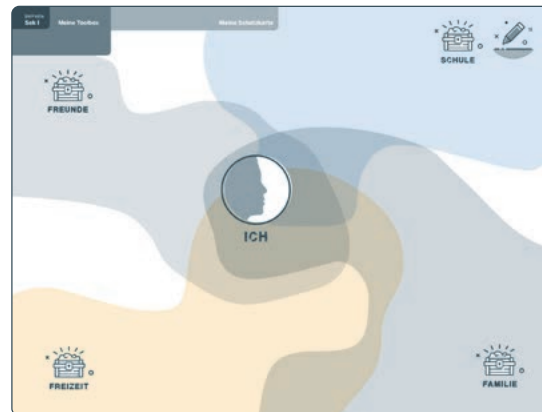
Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



Schritt 3: Meine Schatzkarte

- ▶ Mit Blick auf die Karte:
Welche der Personen kann dir behilflich sein,
einen Praktikumsplatz deiner ersten Wahl
zu bekommen?
Schreibe dir jetzt den/die Namen auf!
- ▶ Welche Personen aus deinem Leben möchtest du
noch eintragen? Denke dabei an deine Familie,
deine Freundinnen und Freunde, deine Verwand-
ten, deine Lehrerinnen und Lehrer und u.v.m.



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit

MEINE BERUFLICHEN INTERESSEN



Schritt 1:

Was interessiert dich aktuell? Bearbeite anhand deiner eigenen Unterlagen und Medien deine persönlichen und die unten stehenden Fragen.

Schritt 2:

Folge dem Code und probiere dich mit dem BERUFE Entdecker aus, möglicherweise findest du noch neue Dinge über deine Interessen heraus. Schreibe dir kurz die wichtigsten Ergebnisse in deine Unterlagen und beziehe sie mit in den dritten Schritt ein.

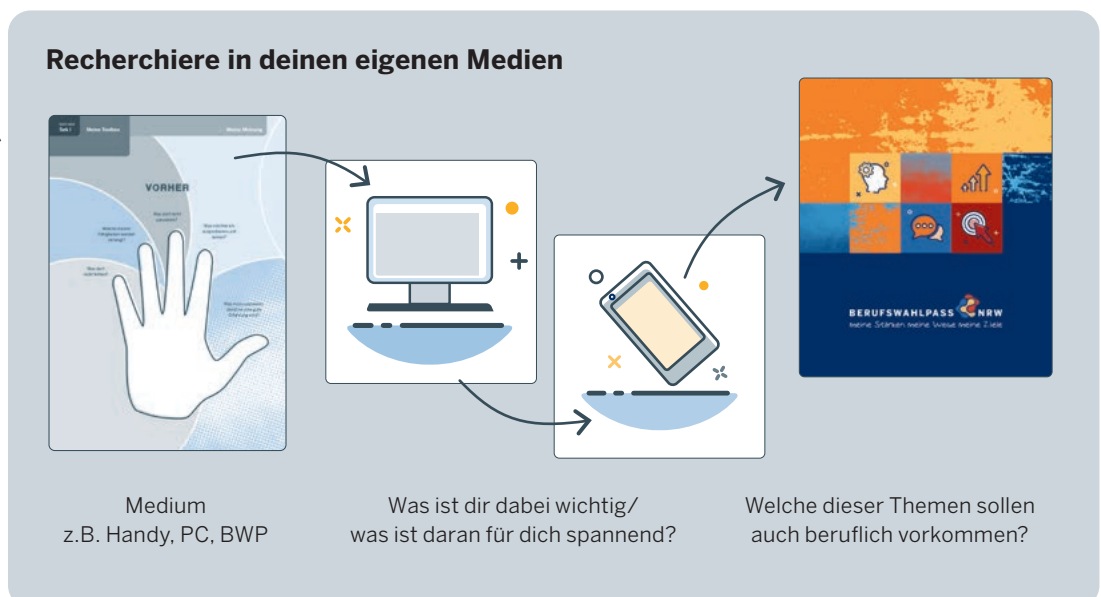


Schritt 3:

Auswertung und Zusammenfassung deiner Ergebnisse der beruflichen Interessen.

Alleine oder im Zweierteam zu bearbeiten

- ▶ Was sind deine aktuellen Themen? Wie kannst du das herausfinden?
- ▶ Sieh' dir an, wonach du in der letzten Zeit gegoogelt hast. Gibt es auffällige Wiederholungen?
- ▶ Was steht dabei im Vordergrund?
- ▶ Welche Social-Media-Kanäle nutzt du, in welcher Weise? Worum geht es dir hier?
- ▶ Wie und was präsentierst du hierbei von dir? Worauf kommt es dir dabei an?
- ▶ Kannst du auch daraus bestimmte wiederkehrende Fähigkeiten, Stärken von dir sehen?
- ▶ Helfen dir weitere Unterlagen, wie z.B. die schon ausgefüllten Methoden in der Toolbox, vorne im BWP?



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



Auswertung:

Suche dir jemanden aus deiner Klasse und setzt euch zu zweit zusammen.

Nehmt das „Berufliche Ich“ aus dem vorderen Teil des BWP. Jetzt gleicht ihr ab, was ihr bereits dort einkreist habt mit dem Ergebnis aus der Recherche des eigenen Materials und dem Berufsfeldfinder.

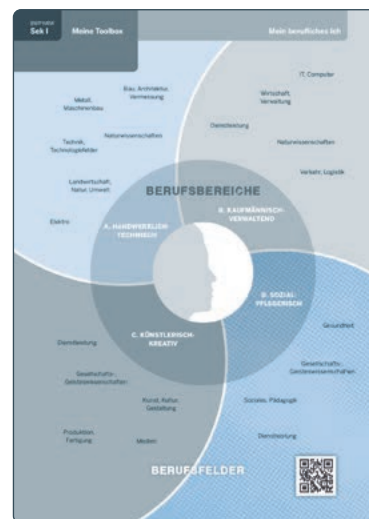
Helpf euch gegenseitig in einem Partnerinterview:

„Hat sich bei dir seit den Berufsfelderkundungen etwas verändert?“

„Was hat sich genau verändert? Und hast du eine Idee weshalb?“

„Nimm' eine neue Farbe und umkreise die neu hinzugekommenen Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten (soweit bekannt).“

„Wenn du mehrere Möglichkeiten spannend findest und du dich aber noch heute für das Praktikum bewerben sollst, sag' mir aus dem Bauch heraus, wofür. Ab jetzt zähle ich in Gedanken bis fünf, dann brauche ich deine Antwort.“



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit

MEIN PRAKTIKUM PLANEN



Planen und Umsetzen

Du findest jeweils eine Checkliste zum Abhaken mit einem Zeitstrahl zum Planen und unterstützende Methoden bzw. Hinweise auf hilfreiche Materialien aus deinem Fazit-Heft, zu Beginn des Berufswahlpassses. Auch dieses Material gehört in deinen Berufswahlpass.

Schritt 1:

Meine Praxisphasen

<p>TIMING: Praktikumsplätze recherchieren</p> <p><input type="radio"/> Datum heute: Beispiel: <input type="radio"/> 23. April Entscheidung für die Praktikums-wünsche klar haben!</p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> Start Praktikum:</p>	<p>TO-DO-Liste: Praktikumsplätze recherchieren (Checkliste)</p> <p><input type="checkbox"/> 2 – 3 Berufe finden oder festlegen, die für mein Praktikum in Frage kommen, bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Welche Betriebe, Firmen, Einrichtungen o.ä. sind überhaupt in meiner Nähe machbar? Komme ich dort mit dem Bus, Fahrrad etc. hin? Das weiß ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Wo möchte ich das Praktikum am liebsten machen? Meine TOP 3 sind (mit Namen der Firmen):</p> <p><input type="checkbox"/> Ich will ja, dass die Firmen mich kennenlernen! Wie mache ich das am besten? Das kläre ich in jedem Fall bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Hat die Firma eine Website? Finde ich hierüber heraus, ob sie dort Praktikant/innen nehmen? Wie kann ich es noch in Erfahrung bringen. Das kläre ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Muss ich eine Bewerbung schreiben? Postalisch abgeben? Oder kann ich mich online bewerben? Es gibt oft Fristen, hier also besonders wichtig. Das weiß ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Kenne ich noch Menschen, die ich nach einem Praktikumsangebot fragen könnte? Tipp: Schatzkarte anschauen Bis zum:</p>
---	--

Schritt 2:

Bearbeitung des Materials aus der Toolbox im Anschluss an die erste Checkliste

Sieh' deine Materialien wie ein Puzzle und setze die Ergebnisse zusammen:

- ▶ Aus den Ergebnissen des BERUFE Entdeckers hast du Ideen gewonnen, was dich im Moment am meisten interessiert
- ▶ Zudem: Wie hast du die Ergebnisse dann bei **Mein berufliches Ich** einsortiert?
- ▶ **Meine Meinung** und Fazit-Heft: Motivation, Fazit der Berufsfelderkundungen und die Bewertungen deiner Erfahrungen! Geht das mit deinen Plänen für das Praktikum zusammen?
- ▶ **Meine Schatzkarte:** Wen hast du hier bisher eingetragen? Kann dir jemand bei der Praktikumsuche behilflich sein?

Meine Praxisphasen

- Meine Ausbildung
- Meine Unterlagen
- Mein Fazit



Schritt 3: Informationen beschaffen!

In diesen drei Bereichen möchte ich mich für das Betriebspraktikum bewerben:

Nutze die letzte Seite deines Berufswahlordners, hier findest viele hilfreiche Links zu informativen Seiten, die dir helfen, noch mehr über deine TOP 3 (allgemein) und TOP 6 (in deiner Umgebung) herauszufinden.

Meine TOP 3 Einrichtungen/Betriebe:

1. _____
2. _____
3. _____

Meine TOP 6 Einrichtungen/Betriebe (namentlich) in meiner Region:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



Schritt 4:

Unterlagen sichten und zusammenstellen

Welche Unterlagen brauchst du für deine Bewerbung?

Das kann individuell unterschiedlich sein, je nachdem, was die Einrichtung oder der Betrieb benötigen.

Das habe ich dafür schon:

- ▶ **Bausteine zum Lebenslauf (Fazit-Heft)**
- ▶ **Einrichtungen/Betriebe**
- ▶ **Meine Motivation (Fazit-Heft)**
- ▶ **Bei dieser Einrichtung/diesem Betrieb bist du die/der Richtige**
- ▶ **Mein Fazit (Fazit-Heft)**
- ▶ **Selbstbeschreibungen (Fazit-Heft)**
- ▶ **Bescheinigungen/Zeugnisse (Meine Unterlagen)**
- ▶ **Noch etwas anderes?**

Was macht eine ‚gute‘ Bewerbung aus?

(Natürlich kannst du die Liste ergänzen!)

- ▶ Sie sollte an das jeweilige Berufsfeld/den Beruf angepasst sein: eher seriöser, kreativ, klassisch, etc.? (Was passend ist, findest du heraus, wenn du dir zum Beispiel Websites von Einrichtungen oder Betrieben in diesem Bereich anschaust. Hier erkennst du zumeist einen bestimmten Stil.)
- ▶ Sie sollte trotzdem individuell sein, d.h. frage dich, bei welchem Design oder Text würdest du ein zweites Mal hinschauen, wenn du den Menschen dahinter (noch) nicht kennst?
- ▶ Natürlich sollte sie alle benötigten Unterlagen und Daten enthalten!
- ▶ Sie sollte aussagen: Deshalb willst du ausgerechnet bei diesem Unternehmen dein Praktikum machen und darum bist du der/die Richtige dafür!



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



Starte deine konkreten Vorbereitungen!

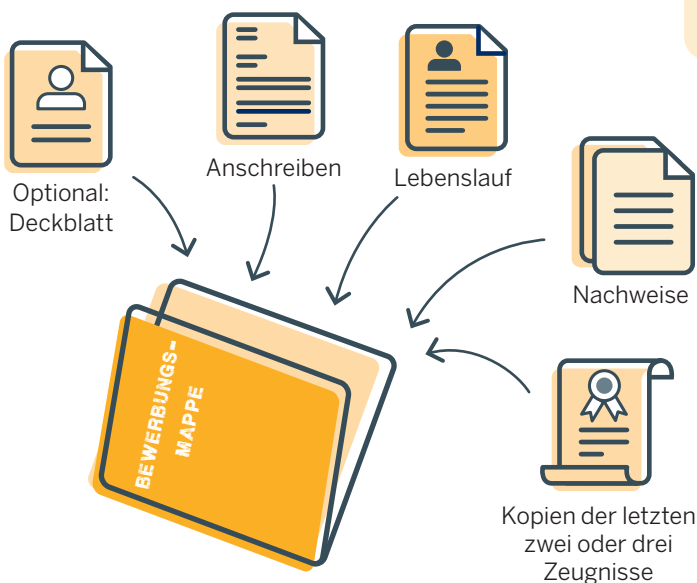
Mittlerweile bevorzugt die Mehrheit der Personalchefs die Online-Bewerbung gegenüber der klassischen postalischen Papierbewerbung. Zwar ist eine Online-Bewerbung schnell abgeschickt, doch solltest du sie mit der gleichen Sorgfalt erstellen, die für eine analoge Bewerbungsmappe angemessen wäre.

Der tabellarische Lebenslauf:

zeigt dich, mit deinen Interessen, Stärken, Kenntnissen etc. auf einen Blick. Je nach beruflichem Bereich kannst du das Design anpassen.

Das Motivationsschreiben:

Hier beschreibst du deine Motivation für den Bereich und die Betriebe etwas ausführlicher. Wird jeweils an den Adressaten angepasst, je nachdem wo du dich bewirbst, passt du den Text entsprechend an.



Zeugnisse, Nachweise und Bescheinigungen:

Hier ist es unterschiedlich, was du brauchst. Manche Betriebe möchten dein letztes Zeugnis, andere nicht. Wenn du Bescheinigungen hast, die du wichtig für die Bewerbung findest, lege sie dazu! (Bspw. Kopien aus den Berufsfelderkundungen, von ehrenamtlichen Tätigkeiten usw.)

Tipps!

Im Rahmen eines digitalen Bewerbungsprozesses wirst du in der Regel PDF-Dateien auf den Websites der Unternehmen oder speziellen Onlineplattformen hochladen oder als E-Mail-Anhang versenden.

Sofern das Unternehmen keine anderweitigen Vorgaben macht, ist es ratsam, die Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument zusammenzufassen.

Dabei solltest du auch auf die Metadaten deines PDF-Dokumentes achten. Hierbei handelt es sich um Zusatzinformationen über das Dokument wie z. B. den Verfassernamen und das Erstellungsdatum. Daher solltest du für jede Online-Bewerbung neue und aktuelle PDF-Dokumente erstellen sowie ggf. die Metadaten editieren.

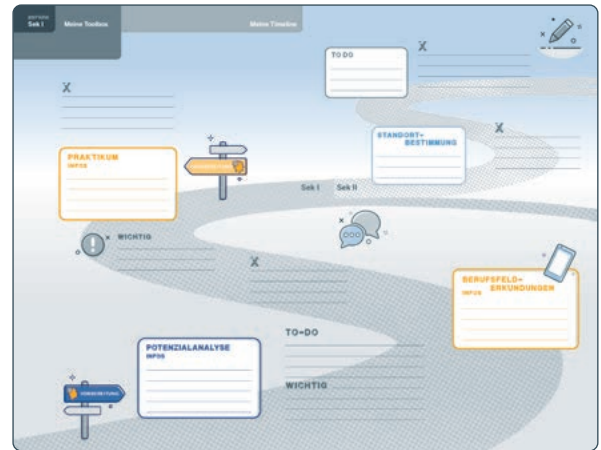


Schritt 5:
Brauchst du noch einen Faktencheck?

Falls du sicher bist, dass du alles zusammen hast, gehe direkt weiter zu Schritt 6.

An alles gedacht? Steht noch etwas in deiner Timeline, was für die Vorbereitung auf das Praktikum wichtig wäre?

Gibt es in „Mein Ich“ noch Stärken, die für deinen Lebenslauf spannend sein könnten?



Sind die Bausteine deines Lebenslauf vollständig? Fehlen noch wichtige Daten oder bestimmte Stärken und Kenntnisse, die wichtig sein könnten?

Hast du alle Informationen für dein Motivationsschreiben? Brauchst du mehr Wissen über die Einrichtungen oder Betriebe, bei denen du dich bewerben willst?



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



Schritt 6:

Starte mit dem Schreiben deiner Bewerbung.

Hilfreiche Fragen und Gedanken können dabei für dich sein:

Die Bausteine deines Lebenslaufs und deine Beschreibungen zur Motivation/zum Fazit aus deinem Fazit-Heft können dir wichtige Anhaltspunkte liefern.

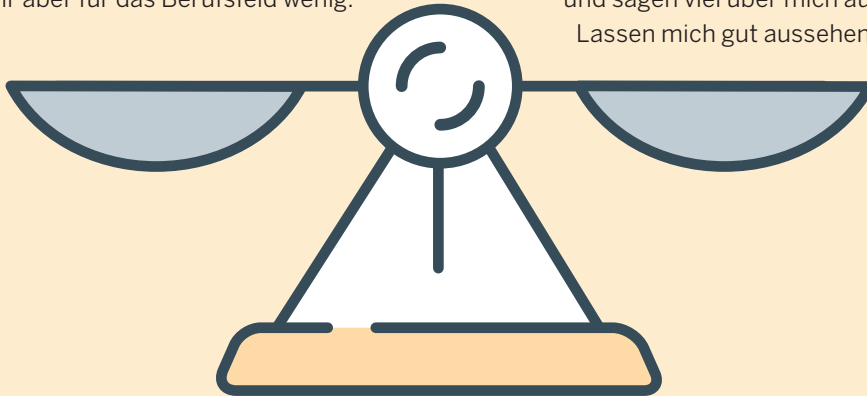
Wie stellt sich das Berufsfeld selbst dar? Z.B. auf deren Websites?
Bspw. „modern“, „seriös“, (...)?

Welche deiner Fähigkeiten, Eigenschaften, Kenntnisse, (...) von dir passen sehr gut zu denen, die das Berufsfeld benötigt?

Was bedeutet das für deine Bewerbung?
Was kannst du bei dir hervorheben?

Mein privates Ich
Welche Fähigkeiten, Eigenschaften (...) sind mir zwar wichtig, bringen mir aber für das Berufsfeld wenig.

Mein offizielles Ich
Welche Fähigkeiten, Eigenschaften (...) passen gut zu dem Berufsfeld, und sagen viel über mich aus?
Lassen mich gut aussehen?



Welche Fähigkeiten möchte ich für das Berufsfeld: _____ hervorheben?

Wie genau kannst du die passenden Selbstbeschreibungen kurz in deinem tabellarischen Lebenslauf und ausführlicher in deinem Motivationsschreiben hervorheben und beschreiben?

Nutze das Bild der Waage, um auch bildlich zu zeigen, wie stark bestimmte Fähigkeiten, Kenntnisse etc. für dich und das Berufsfeld wiegen könnten.

Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH VORBEREITEN

Meine Praxisphasen

TIMING: Rund ums Bewerbungsgespräch	TO-DO-Liste: Rund ums Bewerbungsgespräch
<p><input type="radio"/> Datum heute:</p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/></p> <p><input type="radio"/> Start Praktikum:</p>	<div style="text-align: right; font-size: 20px; color: #0070c0;">✓</div> <p><input type="checkbox"/> Ich finde heraus, wann ich zu einem Bewerbungsgespräch kommen kann. Ich erfrage hierbei, welche Unterlagen ich mitbringen soll. Das mache ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich sollte mich auf das Bewerbungsgespräch vorbereiten: Was ist wichtig? Wie sind noch mal genau meine Stärken? Weshalb möchte ich genau diesen Betrieb, diese Firma oder Einrichtung kennenlernen? Das weiß ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Wie verhält man sich eigentlich beim Bewerbungsgespräch? Gibt's Regeln, die man einhalten muss? Was muss ich anziehen? *Wer weiß so etwas? Das habe ich herausgefunden bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Nicht vergessen! Ich habe verschiedene Methoden und Übungen in meinem Berufswahlpass bereits gemacht, die mir mehr über mich verraten. Ich kann diese nutzen, um mich gut auf das Praktikum vorzubereiten.</p>



Schritt 1:

Prüfe die Checkliste mit den anstehenden Aufgaben und deiner Zeitleiste.

Schritt 2:

Aktiv und gemeinsam in der Gruppe auf das Gespräch vorbereiten. Teilt euch in kleine Gruppen ein, jeweils vier bis fünf Personen.

Schritt 3:

Teil 1: Erarbeitet in eurer Gruppe die Antworten zu den Fragen. Ergänzt sie durch weitere Fragen und Antworten, die ihr an das Bewerbungsgespräch habt. Lasst Fragen noch offen, wenn ihr euch noch unsicher seid. Auch dieses Material gehört in deinen Berufswahlpass.

Teil 2, Arbeit in der Kleingruppe:

Stellt euch die Ergebnisse aus den kleinen Gruppen gegenseitig vor. Ergänzt gute Ideen und Tipps der Mitschülerinnen und Mitschüler oder der Lehrerinnen und Lehrer.

Teil 3, zurück in der Kleingruppe:

Ihr erhaltet von der Lehrerin, dem Lehrer Situationen für Bewerbungsgespräche, die ihr in verschiedenen Rollen austesten könnt.

Meine Praxisphasen

TO-DO-PUNKTE IM BEWERBUNGSGESPRÄCH

Formuliert eure wichtigsten Ergebnisse aus den Kleingruppen!

Hier einige Fragen zur Unterstützung:

- Braucht man eine bestimmte Kleidung?
- Wie begrüße ich die Person oder die Personen, mit denen ich das Gespräch führen werde?
- Was sollte ich über meine Stärken und Schwächen wissen?
- Was sollte ich über das Berufsfeld und Unternehmen wissen?
- Wie setze ich mich hin? (Wohin eigentlich mit meinen Händen?)
- Was mache ich gegen meine Nervosität?
- Wie schaffe ich es, pünktlich zu sein?

EURE ERGEBNISSE:



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit



Teil 4, Einzelarbeit:

Nimm dir die Ergebnisse und erstelle deinen persönlichen Leitfaden für das Gespräch:

- ▶ Einstieg (Small Talk),
- ▶ Inhaltliche Fragen (Meine Stärken),
- ▶ Fachliche Fragen (Infos' über den Beruf) und
- ▶ die eigenen Fragen (zur Firma bspw.) zusammen.

Für Fragen, die du stellen kannst, siehe auch die Checkliste.
Auch dieses Material gehört in deinen Berufswahlpass!

Meine Praxisphasen	
<p>TIMING: Praktikumsbedingungen herausfinden</p> <p><input type="checkbox"/> Datum heute:</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/> Start Praktikum:</p>	<p>TO-DO-Liste: Praktikumsbedingungen herausfinden</p> <p><input type="checkbox"/> Wie heißt die Person, die meine konkrete Ansprechpartnerin im Unternehmen sein wird? Wie erreiche ich sie: Mailadresse, Telefonnummer? Wo kann ich mir das notieren, dass die Informationen da sind, wenn ich sie brauche? Das mache ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Brauche ich ein Gesundheitszeugnis? Das kann ich im Betrieb nachfragen! Das mache ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich werde die Einrichtung unbedingt noch um eine schriftliche Bestätigung bitten, dass ich mein Praktikum dort machen kann. Das mache ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Ich frage meine Ansprechperson noch konkret nach den Arbeitszeiten und dem Ablauf des Praktikums. Das mache ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Was muss ich noch mitbringen? Arbeitskleidung, Verpflegung oder noch andere Dinge? Das erfrage ich bis zum:</p> <p><input type="checkbox"/> Was gibt es für spezielle Bedingungen für Rechte und Pflichten für mich im Betrieb (Jugendarbeitsschutzgesetz)? Hier kannst du dich informieren: www.mags.nrw/arbtschutz</p>



Meine Praxisphasen

Meine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit

MEINE STORYS, MEINE STATEMENTS

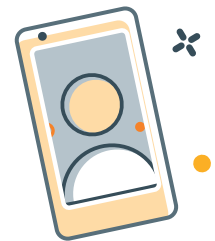


Schritt 1

Dokumentiere dein Praktikum auch fotografisch mit dem Handy!

Mache Fotos von:

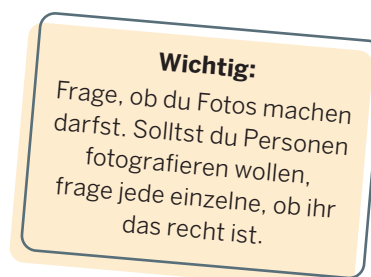
- ▶ typischen Tätigkeiten,
- ▶ typischen Materialien oder Werkzeugen,
- ▶ Personen, die eine bestimmte Rolle im Unternehmen/Betrieb innehaben (z.B. Chefin/Chef, Azubi, Anleiter/in oder vom Team),
- ▶ alltäglichen Arbeitssituationen (im Büro, in der Werkstatt, beim Kunden),
- ▶ unerwarteten Begebenheiten/Situationen,
- ▶ dich selbst, während du verschiedene Tätigkeiten durchführst.



Schritt 2

Erstelle mit deinen Fotos kurze Storys. Gib deinen Storys eine Überschrift, zum Beispiel:

- # socialmediasteinberuf
- # dochlieberschule
- # ichundmeinholz



Meine PraxisphasenMeine Ausbildung
Meine Unterlagen
Mein Fazit**MEINE STORYS
MEINE STATEMENTS****Auswertung der Fotodoku****Schritt 1**

Trefft euch in Kleingruppen mit 3-4 Personen.
Zeigt euch nacheinander eure Fotos und erläutert jeweils:

Inwiefern wird

- ▶ eine typische Tätigkeit,
- ▶ typisches Material/Werkzeug,
- ▶ eine typische Arbeitssituation dargestellt?

Wer sind die Personen auf den Fotos?

- ▶ Welche Position im Betrieb/Unternehmen haben sie?
- ▶ Wofür sind sie zuständig/was ist ihr Arbeitsbereich?

Welche Fotos mögt ihr gerne?

Welche nicht? Warum?

Schritt 2

Schreibe Statements zu deinen #Storys, zum Beispiel so:

- ▶ Ich mache gerade irgendwas mit Medien und finde es richtig gut!
- ▶ Jeden Tag zur Arbeit zu gehen, stresst mich gerade mehr, als ich dachte.
Ich wünsch' mir den Kunstunterricht herbei!
- ▶ Die Tischlerei macht mehr fancy Sachen, als ich erwartet hatte.
Ich konnte bei einem coolen Regal mitarbeiten.



Meine Praxisphasen

- Meine Ausbildung
- Meine Unterlagen
- Mein Fazit

MEINE ERWARTUNGEN



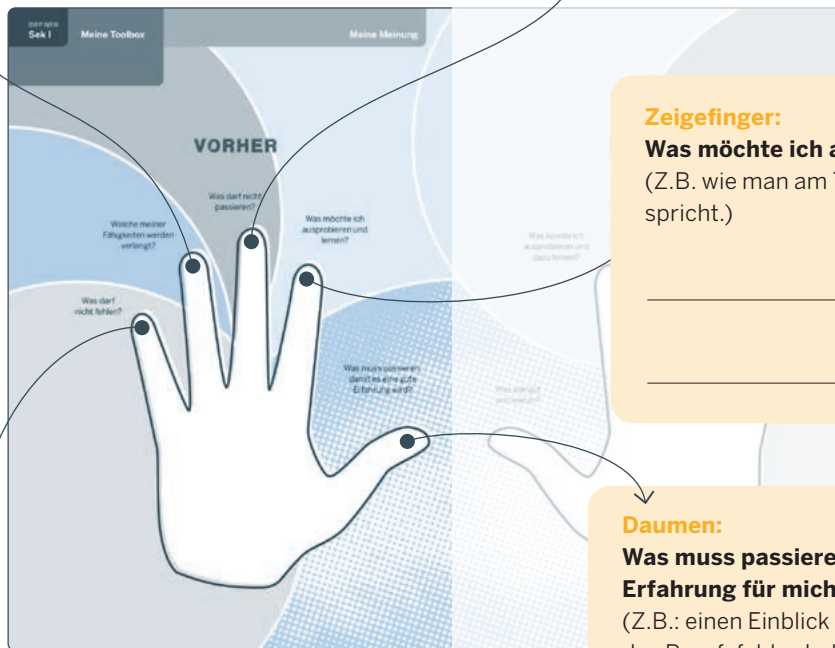
Findest du in der Toolbox vorne in deinem Berufswahlpass.
Überlege dir, welche konkreten Erwartungen du an das Praktikum hast.

Ringfinger:

Welche meiner Fähigkeiten werden verlangt?
(Z.B. Teamfähigkeit, Geduld, ...)

Mittelfinger: Was darf nicht passieren?

(Z.B. nur Kaffee kochen zu müssen...)



Zeigefinger:

Was möchte ich ausprobieren und lernen?
(Z.B. wie man am Telefon mit Kunden/innen spricht.)

Daumen:

Was muss passieren, damit es eine gute Erfahrung für mich wird?

(Z.B.: einen Einblick in die wichtigsten Tätigkeiten des Berufsfeldes bekommen)

Kleiner Finger: Was darf nicht fehlen?

(Z.B.: Ich muss unbedingt einmal Blut sehen, ausreichend Pausen...)



Tipp: Wenn du von dieser Seite ein Foto mit deinem Handy machst, kannst du dich während der Berufsfelderkundungen noch mal an deine Erwartungen erinnern! Du kannst in deinem Fotoprogramm bestimmt Ordner anlegen. Wenn du einen für deine Praxiserfahrungen erstellst, hast du die Fotos schnell griffbereit!